LUONTO KOTI-PROJEKT VON MONIHELI UND MARTTALIITTO IN FINNLAND

Das Luontokoti-Projekt ist eine Zusammenarbeit zwischen *Moniheli*, einer finnischen multikulturellen Nichtregierungsorganisation, die über hundert Mitgliedsorganisationen in Finnland unterstützt, die sich für die Integration von Einwanderern einsetzen, und *Marttaliitto (Martha Association)*, einer langjährigen finnischen Non-Profit-Organisation mit Fachkenntnissen in den Bereichen Umweltbildung, Engagement in der Gemeinde und Bürgerbeteiligung. Das Luontokoti-Projekt wurde als dreijährige landesweite Initiative (2022-2024) ins Leben gerufen und nutzt einen naturbasierten Ansatz, um die Herausforderungen im Bereich des Wohlbefindens von Einwanderern in Finnland anzugehen. Durch ein facettenreiches Programm, das Naturwanderungen, Hausgartenarbeit, verschiedene grundlegende Outdoor-Aktivitäten und Schulungen für multikulturelle Organisationen umfasst, zielt das Projekt darauf ab, das geistige, körperliche und soziale Wohlbefinden von Einwanderern zu verbessern und gleichzeitig Integrationsmodelle zu stärken und Multikulturalismus zu fördern.

Maßnahmenziel und Ergebnisse

Das Luontokoti-Projekt bietet eine Reihe von frei zugänglichen Programmen, Kursen, Schulungen, Exkursionen und Veranstaltungen, die darauf abzielen, das geistige und körperliche Wohlbefinden von Einwanderern und anderen Mitgliedern der Gemeinschaft in Finnland zu verbessern. Diese Programme nutzen die natürliche Umgebung Finnlands und setzen naturbezogene Aktivitäten und kulturelle Immersion ein, um positive Erfahrungen zu fördern und die soziale Integration zu verbessern. Die Initiative ist bewusst inklusiv und begrüßt die Teilnahme verschiedener Bevölkerungsgruppen, unabhängig von ihrem Einwanderungs-/Flüchtlingsstatus oder ihren Sprachkenntnissen, und fördert so Integration, Multikulturalismus und Gemeinschaftsbildung.

Kurzbeschreibung und Umfang

Finnlands reiche Naturlandschaft in Verbindung mit dem einzigartigen „Jedermannsrecht“ – das der Öffentlichkeit Zugang zu Naturgebieten gewährt – bietet einen einzigartigen Rahmen für die Bewältigung der Herausforderungen der Integration von Einwanderern. Während Einwanderer und Flüchtlinge oft mit erheblichen Integrationshindernissen konfrontiert sind, darunter Sprachschwierigkeiten, kulturelle Unterschiede und soziale Isolation, die zur Bildung isolierter Migranten-Enklaven führen, bietet Finnlands Freizeitkultur im Freien einen möglichen Weg zur sozialen Inklusion. Das Luontokoti-Projekt macht sich dies zunutze und gestaltet sein Programm rund um naturbezogene Aktivitäten wie Wandern, Radfahren, Skifahren, Beerenpflücken, Schwimmen, Wandern und Camping, um die interkulturelle Interaktion zu fördern, das geistige und körperliche Wohlbefinden zu verbessern und ein größeres Zugehörigkeitsgefühl der Einwanderer zur finnischen Gesellschaft zu fördern. Diese Strategie geht direkt auf die durch Sprachbarrieren auferlegten Einschränkungen ein und fördert das soziale Engagement in einer natürlichen und zugänglichen Umgebung.

Werkzeuge und Praktiken

Das Luontokoti-Programm nutzt typisch finnische Freizeitaktivitäten im Freien – Beeren pflücken, Schwimmen, Wandern und Camping –, um die Integration von Einwanderern zu fördern und ihr körperliches und geistiges Wohlbefinden zu verbessern. Die Zugänglichkeit dieser Aktivitäten, die nur minimale Vorkenntnisse oder spezielle Schulungen erfordern, fördert eine breite Beteiligung von Einwanderern und Flüchtlingen. Darüber hinaus bietet die gemeinsame Teilnahme an diesen Aktivitäten Möglichkeiten zum informellen Sprachenlernen und interkulturellen Austausch. Gespräche über Natur, Essen und Freizeitaktivitäten auf Finnisch fördern die Sprachkompetenz und ermöglichen ein tieferes Verständnis der finnischen Kultur und sozialen Normen. Dieser Prozess ist wechselseitig.
Die Interaktion mit Einwanderern während der Luontokoti-Programme fördert das Verständnis für Einwandererkulturen

und fördert die Entwicklung positiver interethnischer Beziehungen. Die daraus resultierende soziale Interaktion und die Entwicklung neuer sozialer Netzwerke tragen wesentlich dazu bei, Gefühle der Isolation, Depression und Einsamkeit unter den Teilnehmern zu mildern.

Ressourcen

Das Luontokoti-Programm ist ein Beispiel für eine effiziente Mobilisierung von Ressourcen, die sich in erster Linie auf leicht verfügbare Mittel und Kooperationspartnerschaften stützt. Zu den wichtigsten Ressourcen gehören:

- **Organisatorische Infrastruktur:** Eine koordinierende organisatorische Plattform ist für die Verwaltung der Humanressourcen und die Programm-Logistik unerlässlich. Diese Plattform kann eine bestehende Nichtregierungsorganisation, eine auf Einwanderer ausgerichtete Organisation oder ein neu gegründetes Kooperationsnetzwerk von Gemeinschaftsgruppen sein.
- **Rekrutierung von Freiwilligen:** Die Rekrutierung von Freiwilligen ist ein Eckpfeiler für den Erfolg des Programms. Freiwillige werden über Partnerschaften mit verschiedenen Gemeinschaftsorganisationen gewonnen, darunter Nichtregierungsorganisationen, die sich für Einwanderer einsetzen, Flüchtlingsaufnahmezentren, Bildungseinrichtungen (Schulen, Universitäten), lokale Behörden, religiöse Organisationen, Sport- und Freizeitvereine sowie Unternehmen, die sich mit Freizeitaktivitäten im Freien und Wohlbefinden befassen.
- **Fachwissen:** Der Zugang zu Fachwissen wird durch Partnerschaften mit Outdoor-Vereinen, Sportorganisationen, Bildungseinrichtungen und Unternehmen, die sich auf Outdoor-Freizeitaktivitäten oder Wellness spezialisiert haben, erleichtert. Diese Partnerschaften ermöglichen den Zugang zu ausgebildeten Fachkräften und Spezialausrüstung zu reduzierten Kosten oder kostenlos.
- **Gemeindebasierte Verbreitung** Das Programm nutzt eine kostengünstige Kommunikationsstrategie, vor allem über Social-Media-Kanäle, die von der koordinierenden Organisation verwaltet werden. Dies bietet eine Plattform für die freiwillige Verbreitung von Programminformationen und die Rekrutierung zusätzlicher Freiwilliger und Ressourcen.

Plan und Zeitplan

Die Programmaktivitäten sind so geplant, dass die Teilnehmer maximal einbezogen werden und gleichzeitig die durch das saisonale Klima Finnlands auferlegten Einschränkungen berücksichtigt werden. Ein zentraler Bestandteil des Programms sind zweiwöchentliche Wochenendausflüge und Wanderungen während der Sommermonate (15. Mai bis 30. August). Darüber hinaus finden das ganze Jahr über monatliche Trainingsworkshops statt. Die Planung von Outdoor-Aktivitäten außerhalb der Hochsaison im Sommer zeugt von Flexibilität und passt sich den vorherrschenden Wetterbedingungen an, um die Sicherheit und das Vergnügen der Teilnehmer zu gewährleisten.

Methodik

Das Luontokoti-Programm verfolgt einen gemischten Ansatz, um die Integration von Einwanderern durch naturbezogene Aktivitäten zu fördern. Die Umsetzungsstrategie umfasst die folgenden Schlüsselphasen

1. Programminfrastruktur und Mobilisierung von Ressourcen:

Das Programm kann entweder als eigenständige Einheit, beispielsweise als Plattform für Hobby-Clubaktivitäten, betrieben oder in den Rahmen einer bestehenden Organisation integriert werden. Die Auswahl eines geeigneten Veranstaltungsortes ist von entscheidender Bedeutung. Dabei sind Faktoren wie die Erreichbarkeit für die Zielgruppen (Migranten und Flüchtlinge), die Nähe zu Naturgebieten und die Verfügbarkeit geeigneter Einrichtungen (z. B. Innenräume für Workshops) zu berücksichtigen. Entscheiden Sie sich für einen geeigneten Ort für Ihre Schulungsaktivitäten. Wenn Sie sich dafür entscheiden, eine

separate Plattform. Die bestehenden Räumlichkeiten Ihres Organisationsstandorts können genutzt werden, wenn Sie sich dafür entscheiden, unter einer bestehenden Organisation zu arbeiten, oder einen geeigneten Standort wie ein Gemeindezentrum, eine Schule, eine Bibliothek oder einen Gemeindesaal finden.

2. Rekrutierung und Schulung von Freiwilligen:

Der Erfolg des Programms hängt von der Rekrutierung und Schulung von Freiwilligen ab, die die lokale Sprache beherrschen. Die Freiwilligen kommen aus unterschiedlichen Bereichen, darunter Sprachbegeisterte, Pädagogen und Gemeindemitglieder, die sich für den interkulturellen Austausch engagieren. Die Schulung der Freiwilligen konzentriert sich auf die Durchführung von Aktivitäten in der Natur, die Förderung eines multikulturellen Umfelds und die Stärkung der kulturellen Sensibilität.

3. Programmgestaltung und Aktivitätsplanung:

Es wird ein strukturierter Aktivitätenplan erstellt, der die Verfügbarkeit sowohl der Freiwilligen als auch der Teilnehmer berücksichtigt. Regelmäßige Sitzungen, entweder wöchentlich oder alle zwei Wochen, werden als optimal angesehen, wobei die Verfügbarkeit der Teilnehmer und logistische Einschränkungen bei der Terminplanung berücksichtigt werden.

4. Verbreitung und Teilnehmerrekrutierung:

Um eine maximale Teilnahme zu erreichen, wird eine mehrkanalige Outreach-Strategie umgesetzt. Dazu gehört die Einbindung von Gemeindezentren, Flüchtlingsaufnahmezentren, Flüchtlingshilfsorganisationen, Schulen, religiösen Einrichtungen und Social-Media-Plattformen. Die Verbreitung von Programminformationen erfolgt über Flyer, Plakate und Online-Ankündigungen, um eine klare Kommunikation über Programmziele, Aktivitäten und Zeitpläne zu gewährleisten.

5. Durchführung und Moderation der Aktivitäten:

Die Programmaktivitäten werden sorgfältig konzipiert, um Teilnehmer mit unterschiedlichen Kenntnissen einzubeziehen, wobei interaktive und partizipative Methoden zum Einsatz kommen. Die Aktivitäten umfassen eine Vielzahl von Naturerlebnissen, darunter geführte Naturwanderungen, Workshops, Outdoor-Aktivitäten und partizipative Lernsitzungen, die den interkulturellen Austausch und das Umweltbewusstsein fördern. Die Lernmaterialien werden so zusammengestellt, dass sie die Aktivitäten unterstützen und für die Zielgruppe zugänglich und relevant sind.

6. Programmüberwachung und -bewertung:

Um die Wirksamkeit des Luontokoti-Programms sicherzustellen, wird ein solides Bewertungsrahmenwerk angewendet. Dieses Rahmenwerk umfasst:

- **Qualitative Datenerhebung:** Durch regelmäßige Umfragen und halbstrukturierte Interviews werden aktiv Rückmeldungen von den Teilnehmern eingeholt, um die Zufriedenheit zu bewerten, Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren und die wahrgenommene Wirkung des Programms zu messen.
- **Quantitative Datenerhebung:** Anwesenheitsquoten, Beteiligungsgrade sowie Messungen des Wohlbefindens und des Wissenserwerbs vor und nach dem Programm werden überwacht und analysiert, um die Gesamtwirksamkeit des Programms zu beurteilen.

7. Nachhaltigkeit des Programms:

Langfristige Nachhaltigkeit erfordert die Sicherung einer kontinuierlichen Finanzierung, die Aufrechterhaltung einer aktiven Freiwilligenrekrutierung und die Förderung starker Partnerschaften mit lokalen Organisationen und Interessengruppen, die sich für die Integration von Einwanderern und die Entwicklung der Gemeinschaft einsetzen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Programmaktivitäten auf der Grundlage von Feedback und Bewertungsdaten ist unerlässlich, um die Relevanz und Wirksamkeit des Programms aufrechtzuerhalten.

Budget

Die erfolgreiche Umsetzung des Luontokoti-Projekts erfordert einen umfassenden Haushaltsrahmen, der verschiedene Kostenkategorien umfasst. Eine detaillierte Aufschlüsselung der voraussichtlichen Ausgaben ist entscheidend, um die finanzielle Tragfähigkeit des Projekts und eine effektive Ressourcenzuweisung sicherzustellen. Im Folgenden werden die wichtigsten Haushaltsaspekte dargelegt:

1. Kosten für Veranstaltungsorte und Einrichtungen:

Zwar nutzen viele Luontokoti-Aktivitäten die leicht verfügbaren natürlichen Ressourcen der ausgedehnten Park- und Waldgebiete Finnlands, wodurch die Kosten für die Anmietung von Veranstaltungsorten minimiert werden, doch erfordern bestimmte Programmkomponenten spezielle Räumlichkeiten. Für Workshops, Indoor-Schulungen und mögliche Notfallpläne bei schlechtem Wetter kann die Reservierung von Gemeindezentren oder anderen geeigneten Innenräumen erforderlich sein. Daher sollte ein Budgetposten für die Deckung potenzieller Kosten für die Anmietung von Veranstaltungsorten vorgesehen werden, abhängig von den spezifischen Aktivitäten und ihren logistischen Anforderungen.

2. Anschaffung von Material und Ausrüstung:

Die Anschaffung von Materialien und Ausrüstung ist unerlässlich, um ansprechende und effektive naturbezogene Aktivitäten zu ermöglichen. Diese Kategorie umfasst:

- **Bildungsressourcen:** Die Beschaffung von Bildungsmaterialien, darunter Broschüren, Karten, Feldführer (mit Schwerpunkt auf der finnischen Flora und Fauna) und gedruckte Handouts für Workshops. Die Kosten sollten Druck, Gestaltung und mögliche Übersetzungen in mehrere Sprachen berücksichtigen.
- **Aktivitätsspezifische Ausrüstung:** Je nach den geplanten Aktivitäten (z. B. Nahrungssuche, Beerenpflücken, Naturfotografie, Vogelbeobachtung) muss das Budget die Anschaffung oder Anmietung von Spezialausrüstung berücksichtigen. Dazu können Werkzeuge, Behälter, Kameras, Ferngläser und andere notwendige Materialien gehören.
- **Sicherheitsvorkehrungen:** Die Bereitstellung eines umfassenden Erste-Hilfe-Kastens, der für verschiedene mögliche Outdoor-Szenarien ausreichend ausgestattet ist, ist für die Sicherheit der Teilnehmer von größter Bedeutung.

3. Verpflegung und Erfrischungen für die Teilnehmer:

Um das Erlebnis der Teilnehmer zu verbessern und eine positive Lernumgebung zu fördern, wird empfohlen, während Exkursionen und Workshops Erfrischungen anzubieten. Dies erfordert die Bereitstellung von Mitteln für Snacks, Getränke und möglicherweise Mahlzeiten, insbesondere im Zusammenhang mit längeren Workshops oder Schulungen. Um Inklusivität zu gewährleisten, müssen Ernährungsbeschränkungen und Allergien berücksichtigt werden.

4. Ausgaben für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit:

Effektive Marketing- und Öffentlichkeitsstrategien sind entscheidend, um Teilnehmer zu gewinnen. Diese Kategorie umfasst:

- **Printmedien:** Gestaltung, Druck und Verteilung von Flyern, Plakaten oder Broschüren über verschiedene Kanäle, darunter Gemeindezentren, Bibliotheken und relevante Organisationen.
- **Digitales Marketing:** Investitionen in Social-Media-Werbekampagnen und möglicherweise in die Entwicklung oder Pflege von Websites, um die Online-Sichtbarkeit zu verbessern und die Registrierung zu erleichtern.
- Ü**bersetzungsdienste:** Je nach Zielgruppe können Übersetzungsdienste für Marketingmaterialien erforderlich sein, um eine effektive Kommunikation über verschiedene Sprachhintergründe hinweg zu gewährleisten.

5. Personal und Fachwissen:

Obwohl ehrenamtliche Beiträge ein wichtiger Bestandteil des Luontokoti-Projekts sind, kann für bestimmte Aktivitäten die Zuweisung von Mitteln für Expertenleistungen erforderlich sein. Dazu gehören:

- **Honorare** für **Experten:** Vergütung für Naturführer, Botaniker oder andere Spezialisten, die ihr Fachwissen in bestimmten Workshops oder Schulungen einbringen. Dazu können auch Honorare für Dozenten gehören, die Workshops zum Thema Wohlbefinden oder Integration durchführen.
- **Schulung und Anreize für Freiwillige:** Das Projekt muss Ressourcen für Schulungsprogramme für Freiwillige bereitstellen, wobei der Schwerpunkt auf grundlegenden Fähigkeiten (Erste Hilfe, Naturbewusstsein, interkulturelle Sensibilität) liegen sollte. Kleine Anreize zur Anerkennung und Belohnung des Engagements von Freiwilligen können die Motivation und Bindung fördern.

6. Transport und Logistik:

Die Transportkosten sollten berücksichtigt werden, insbesondere für Exkursionen. Dazu gehören mögliche Erstattungen für Reisekosten von Freiwilligen oder die Organisation und Finanzierung von Transportmöglichkeiten für Teilnehmer, die keinen Zugang zu privaten Fahrzeugen haben.

7. Verwaltungs- und Betriebskosten:

Für die üblichen Verwaltungs- und Betriebskosten muss ein eigener Posten im Budget vorgesehen werden:

- **Bürobedarf:** Schreibwaren, Druckerzeugnisse und andere gängige Büroartikel.
- **Versicherung:** Eine Haftpflichtversicherung ist unerlässlich, um Risiken im Zusammenhang mit Outdoor-Aktivitäten zu minimieren.
- **Kommunikation:** Telefon, Internet und andere Kommunikationskosten.

Erfolgskriterien

Die Bewertung der Wirksamkeit des Luontokoti-Projekts bei der Förderung der Integration durch naturbezogene Aktivitäten erfordert einen vielschichtigen Ansatz. Die folgenden Kriterien werden zur Bewertung des Projekterfolgs herangezogen:

- **Bewertungen vor und nach dem Programm:** Vor der Teilnahme am Programm werden das Wohlbefinden (psychisch, physisch und sozial) der Teilnehmer, ihre Kenntnisse über die finnische Natur und ihr Gemeinschaftsgefühl gemessen. Nach Abschluss des Programms wird eine Bewertung nach dem Programm durchgeführt, wobei identische Instrumente verwendet werden, um Veränderungen bei diesen Schlüsselvariablen zu messen. Diese Bewertungen erfolgen anhand standardisierter Fragebögen, strukturierter Interviews und validierter Selbstauskunftsmaßnahmen, um Zuverlässigkeit und Vergleichbarkeit zu gewährleisten.
- **Programmteilnahme und Engagement:** Quantitative Daten zur Programmteilnahme und aktiven Beteiligung werden gesammelt und analysiert, um den Grad des Engagements der Teilnehmer zu ermitteln. Höhere Beteiligungsquoten werden als Indikator für die positive Attraktivität und Wirksamkeit des Programms gewertet. Qualitative Beobachtungen während der Programmaktivitäten ergänzen diese quantitativen Messgrößen und liefern reichhaltigere Einblicke in das Engagement der Teilnehmer.
- **Beobachtungsbewertungen:** Beobachtung des Verhaltens und der Interaktionen der Teilnehmer während der Aktivitäten, um ihr Engagement, ihre Freude und ihre Lernerfahrungen zu bewerten. Notieren Sie alle Verbesserungen in Bezug auf soziale Interaktion, Selbstvertrauen und Wohlbefinden in natürlicher Umgebung.
- **Feedback-Umfragen:** Führen Sie regelmäßig Umfragen durch, um Feedback von den Teilnehmern zu ihren Erfahrungen, den wahrgenommenen Vorteilen der Teilnahme, Verbesserungsvorschlägen und ihrer Zufriedenheit mit den Luontokoti-Aktivitäten zu sammeln. Die gesammelten Daten werden verwendet, um das Engagement, die Freude und die Lernerfahrungen der Teilnehmer zu bewerten. Zu den spezifischen Indikatoren gehören beobachtbare Verbesserungen in der sozialen Interaktion, im Selbstvertrauen und im Wohlbefinden in natürlicher Umgebung.
- **Qualitative Datenerhebung:** Durchführung von ausführlichen Interviews mit den Teilnehmern, um tiefere Einblicke in die individuellen Erfahrungen der Teilnehmer zu gewinnen. In diesen Interviews werden die Motivationen für die Teilnahme, die aufgetretenen Herausforderungen und die wahrgenommenen Auswirkungen des Luontokoti-Programms auf das Wohlbefinden und die Integration untersucht. Qualitative Datenanalysetechniken werden eingesetzt, um wiederkehrende Themen und Muster innerhalb der gesammelten Daten zu identifizieren.
- **Messung der Ergebnisse zum Wohlbefinden:** Verwenden Sie validierte Fragebögen oder Skalen, um Veränderungen im psychischen und physischen Wohlbefinden, im Stresslevel und in der allgemeinen Lebensqualität der Teilnehmer vor und nach der Teilnahme an Luontokoti-Programmen zu bewerten.

- **Bewertung des Wissenserwerbs und des Umweltbewusstseins:** Bewertung der Kenntnisse der Teilnehmer über die lokale Natur, Flora, Fauna und nachhaltige Praktiken vor und nach der Teilnahme mithilfe von Tests, Quizfragen oder anderen Methoden zur Wissensbewertung.
- **Längsschnittstudien:** Durchführung von Follow-up-Studien, um das Wohlbefinden, den Wissensstand und die Integrationsergebnisse der Teilnehmer über einen längeren Zeitraum nach ihrer Teilnahme an Luontokoti-Aktivitäten zu verfolgen.
- **Bewertung der sozialen Integration:** Bewertung der Veränderungen in den sozialen Netzwerken der Teilnehmer, ihrer Verbindungen zur lokalen Gemeinschaft und ihres Zugehörigkeitsgefühls. Dies könnte eine Analyse der sozialen Netzwerke oder selbst berichtete Messungen der sozialen Verbundenheit umfassen.
- **Vergleichende Analyse:** Es wird eine vergleichende Analyse durchgeführt, um die unterschiedlichen Auswirkungen des Luontokoti-Programms zu bewerten. Dabei werden die Ergebnisse der Teilnehmer, die sich aktiv am Programm beteiligt haben, mit denen einer geeigneten Kontrollgruppe verglichen, die nicht teilgenommen hat. Dieser Vergleich soll den einzigartigen Beitrag des Programms zur Verbesserung des Wohlbefindens und der Integration verdeutlichen.
- **Bewertung der Auswirkungen auf die Gemeinschaft:** Bewertung der weiterreichenden Auswirkungen des Luontokoti-Projekts auf die Gemeinschaft, einschließlich Veränderungen in der Einstellung gegenüber Einwanderern, einer stärkeren sozialen Kohäsion und einem besseren interkulturellen Verständnis. Einholung von Feedback von Interessengruppen und Partnern aus der Gemeinschaft, um die Gesamtwirkung zu beurteilen.

Anpassung

Die reichhaltige Natur Finnlands bietet einen einzigartigen Rahmen für die Bewältigung der Herausforderungen der Integration von Einwanderern, wodurch die Umsetzung des Luontokoti-Projekts besonders effektiv ist. In anderen Ländern könnten die Ziele des Projekts jedoch aufgrund begrenzter Naturräume auf Hindernisse stoßen. Um dies zu mildern, können Aktivitäten in städtischen Parks, Gemeinschaftsgärten oder Freizeiteinrichtungen organisiert werden, wie z. B. Baumpflanzungen oder kurze Spaziergänge in Stadtparks, die als alternative Orte zur Förderung des gemeinschaftlichen Engagements dienen können. Darüber hinaus können Indoor-Aktivitäten wie Kochkurse, Kunstworkshops, Musikinstrumentenkurse oder kulturelle Austauschveranstaltungen durchgeführt werden, um die Interaktion zwischen den Teilnehmern zu fördern.

Sollte das Gastland erhebliche Einschränkungen hinsichtlich der Bereitstellung natürlicher Umgebungen haben, können alternative Strategien das Luontokoti-Projekt effektiv anpassen. Die Zugänglichkeit ist entscheidend für den Erfolg, da diese Aktivitäten, die nur minimale Vorkenntnisse oder spezielle Schulungen erfordern, eine breite Beteiligung von Einwanderern und Flüchtlingen fördern. Das Projekt sollte eine Vielzahl von frei zugänglichen Programmen anbieten, die Sprachbarrieren direkt angehen und das soziale Engagement in zugänglichen Gemeinschaftsumgebungen fördern. Die Inhalte sollten Interaktionen fördern, die das Verständnis für die Kulturen der Einwanderer verbessern und die Entwicklung positiver interethnischer Beziehungen erleichtern. Darüber hinaus kann das Luontokoti-Programm an unterschiedliche Kontexte und Umgebungen angepasst werden. Durch den Einsatz ähnlicher Instrumente und Methoden kann es die Teilnahme verschiedener Bevölkerungsgruppen unabhängig von ihrem Einwanderungs- oder Flüchtlingsstatus oder ihren Sprachkenntnissen fördern und so die Integration, den Multikulturalismus und den Aufbau von Gemeinschaften unterstützen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die finnischen Naturräume zwar das Luontokoti-Erlebnis bereichern, kreative Anpassungen des Programms jedoch auch in städtischen Umgebungen sinnvolle Interaktionen und Unterstützung für Einwanderer fördern und so wirksam zu ihrer Integration und ihr Wohlbefinden.

Fotos

Luonto-koti

© Moniheli Ry

© Marttaliitto Ry

© Moniheli Ry

© Marttaliitto Ry

© Moniheli Ry

© Moniheli Ry

Referenzen

MONIHELI https://moniheli.fi/luontokoti/
MARTTALIITTO https://www.martat.fi/martat/toimintamme/kohdennettuneuvonta/luontokoti/